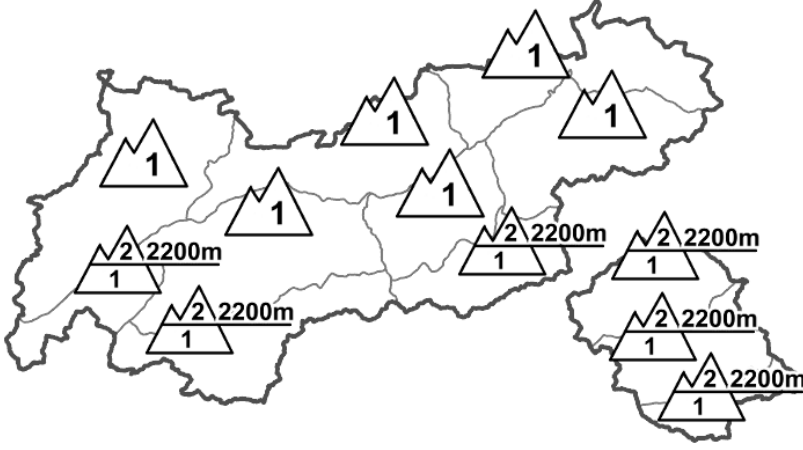








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.01.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Weiterhin günstige Tourenverhältnisse

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten überwiegen günstige Verhältnisse mit geringer Lawinengefahr. Etwas ungünstiger ist die Situation entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol. Hier ist auf Grund des etwas schlechteren Schneedeckenaufbaues die Lawinengefahr oberhalb von etwa 2200m als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen liegen dabei in schattseitigen Steilhängen, in triebschneegefüllten Rinnen und Mulden sowie allgemein in hochalpinen Kammlagen. Ein Schneebrett kann hier vor allem bei großer Zusatzbelastung, also etwa durch eine Gruppe von Skifahrern, ausgelöst werden. In tiefen und mittlern Lagen steigt im Tagesverlauf die Gefahr der Selbstauslösung von Feuchtschneerutschen und Gleitschneelawinen an.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist unter dem Einfluss des lang anhaltenden hochwinterlichen Schönwetters immer mehr aufbauend umgewandelt worden, wodurch sie auch deutlich an Spannungen verloren hat. Teilweise bricht man daher aber auch bis zum Boden durch die Schneedecke. Schattseitig findet man an der Schneeoberfläche häufig Oberflächenreif, während sich in steilen Südhängen schon zunehmend ein Schmelzharschdeckel ausgebildet hat. Im Westen Nordtirols, entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol besteht das Fundament der Schneedecke oft aus lockerem, bindungslosen Schwimmschnee. In hochalpinen Kammlagen, vor allem in typischen Föhnschneisen, sorgt der zunehmend starke Südwind wieder für neue Triebschneeuumlagerungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das seit Tagen bestimmende Hoch liegt nun mit Kern über dem Balkan. Die Alpen sind in einer trockenen, südlichen Höhenströmung. Am Dienstag kämpft der Föhn mit einer ersten Störung. Am Mittwoch bringt eine Kaltfront einigen Schnee.

Auf den Bergen hat heute die Sonne wieder das alleinige Sagen. Wolken sind kein Thema, die Sicht reicht oberhalb der Dunstfelder im Tal bis zum Anschlag. Besonders in Kammnähe kann allerdings der Wind lästig sein. Der Höhenwind weht mäßig, in Föhnschneisen sogar stark aus südlichen Richtungen. Es ist einige Grad kälter als gestern: in 2000m liegen die Temperaturen zwischen -6 und -3 Grad, in 3000m um -9 Grad.

TENDENZ

Weiterhin günstige Tourenverhältnisse.

Johannes Schmid